



Verein **HOTEL DIEU**

## Jahresbericht 2014 Treffpunkt Stutzegg





Verein HOTEL DIEU  
Brambergstrasse 4a  
6004 Luzern

Administration: Ingrid Bang  
ingrid.bang@spitalschwestern.ch  
041 410 61 48  
www.spitalschwestern.ch

Postkonto: 60-1292-0 RB Luzern  
Konto: CH28 8119 0000 0034 7899 9

Treffpunkt Stutzegg  
Baselstrasse 75  
6003 Luzern

Telefon: 041 240 05 67  
www.stutzegg.ch  
info@stutzegg.ch

### **Impressum**

Redaktion: Jacqueline Keune  
Gestaltung, Fotos und finanzielle Unterstützung:  
Marcel Bucher, [www.marabu-fotografik.ch](http://www.marabu-fotografik.ch)  
Bilder: Marcel Bucher

Jahresbericht 2014  
Mai 2015

# Jahresbericht 2014

## Treffpunkt Stutzegg

### Inhalt

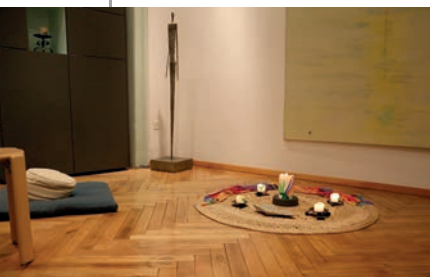
- 4 Editorial
- 5 Aus dem Vorstand
- 6 Aus dem Team
- 10 Das Stutzegg-Team
- 11 Statistik
- 12 Jahresrechnung und Budget
- 13 Erfolgsrechnung
- 14 Bilanz
- 15 Herzlichen Dank





Jacqueline Keune

«Wer sich auf die Gäste des Stutzegg einlässt, kann erfahren, wo Gott wohnt.»



«Wir glauben, dass uns Gott in unseren Gästen hautnah kommt.»

## Editorial

Wer sich auf die Gäste des Stutzegg einlässt, kann vieles erfahren. Er oder sie erfährt etwa, dass eine alte Frau eine Zeit lang auf der Strasse leben kann, ohne im Geringsten bitter zu werden. Dass ein jüngerer Mann vergessen kann, dass er stottert, wenn er keinerlei Angst haben braucht und sich ganz angenommen fühlt. Dass eine selbst genähte Puppe einem Ruppigen seine ganze Liebe hervorlocken kann. Und dass Menschen mit unglaublich wenig zu leben vermögen. – Wer sich auf die Gäste des Stutzegg einlässt, wirklich einlässt, kann gar erfahren, wo Gott wohnt.

Seine Lebensorte sind nicht zuerst der Himmel, der Tabernakel, die Monstranz und die Hostie, so wie ich das einmal gelernt und auch geglaubt habe. Seine Lebensorte tragen Namen wie Irma, Manuel, Mohammed, Andy, Dani, Doris und wie sie alle heissen. «Ich war hungrig und ihr gabt mir zu essen; ich war durstig und ihr gabt mir Wasser; ich war fremd und obdachlos und ihr habt mich aufgenommen; ich war nackt und ihr gabt mir Kleider; ich war krank und ihr habt mich besucht; ich war im Gefängnis und ihr seid zu mir gekommen.»

Gott hat nicht alle gleich lieb, er hat die einen von uns lieber. Nicht, weil sie besonders gütig oder fromm wären, sondern weil sie bedürftig, weil sie arm sind und gesellschaftlich verachtet werden.

Wir glauben, dass uns Gott in unseren Gästen hautnah kommt. Und wir erleben die Randständigkeit als besonderen Ort der Gottesbegegnung und als persönliche Herausforderung. Und wir erfahren es als Geschenk, von der Armut und vom Reichtum unserer Gäste immer neu berührt zu werden.

Für den Vorstand, Jacqueline Keune

## Aus dem Vorstand

Die acht ordentlichen Sitzungen waren geprägt durch Geschäfte wie Anpassung des Personalreglements, Dankesessen und Ausflug für die Freiwilligen, Budget, Rechnung, Hausordnung Quartierwerkraum und von Strukturfragen.

An verschiedenen Orten wurde der Kurzfilm des Stutzegg «Ane cho & eifach si» gezeigt. Auf dem Marktplatz 60plus in der Kornschütte präsentierte sich der Treffpunkt nebst weiteren 30 Marktständen als Arbeits- und Einsatzmöglichkeit im Bereich Freiwilligenarbeit und kam mit Interessierten ins Gespräch.

Auf die Vereinsversammlung vom 5. Juni 2014 hat Sr. Hedy-Maria Weber nach über 15 Jahren Mitarbeit im Vorstand ihren Rücktritt bekannt gegeben. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Sr. Hedy-Maria für ihr langjähriges Engagement und ihre grosse Wertschätzung unserer Tätigkeit gegenüber. Die Versammlung hat sie als Initiantin und Mitbegründerin des Vereins zum Ehrenmitglied ernannt.

Seit längerer Zeit bahnte sich ein Wechsel in der Stutzegg-Führung an. Patrick Zihlmann hat auf Ende 2014 die Leitung des Treffpunkts nach sechs guten Jahren abgegeben. Für seine grosse und engagierte Arbeit dankt ihm der Vorstand herzlich. Bis zur Neubesetzung der Stelle leitet Michi Merkle den Betrieb.

Wir sind dankbar für den tollen Einsatz und den guten Willen aller.

Für den Vorstand, Hans Sutter

Hans Sutter



«Wir sind dankbar für den tollen Einsatz und den guten Willen aller.»



Michael Merkle

«ane cho & eifach sii»



«Eine spürbar sonnige Atmosphäre empfängt uns an jedem Arbeitstag.»

## Aus dem Team

Der Arbeitsalltag beginnt für jeden von uns vom Leitungsteam stets mit dem Arbeitsweg, dem Weg hin zum Kreuzstutz, dem Knotenpunkt zwischen Basel- und Bernstrasse, dort wo sich unsere Arbeitsstätte befindet, unser Treffpunkt Stutzegg.

Es ist nicht die beliebteste Wohngegend, so kommt es auch nicht von ungefähr, dass hier mehr als 60 verschiedene Ethnien miteinander leben.

Selbst an sonnigsten Tagen dringt kaum ein Sonnenstrahl bis auf die Strassen und Gehwege. Auch durch die Fenster im Treffpunkt scheint nie die Sonne, für kurze Zeit allerdings erhellt sie täglich unsere knapp über den Fenstern angebrachte Beschriftung, auf der da einladend steht: «ane cho & eifach sii»!

Angekommen an der Baselstrasse 75 schliessen wir auf, treten ein. Und auch wenn die Sonne nicht durch die Fenster zu scheinen vermag und das Thermometer manchmal eine andere Sprache spricht: es ist warm drinnen, eine spürbar «sonnige» Atmosphäre empfängt einen zum Arbeitsbeginn.

So darf man mit täglich frischem Schwung mit der Vorbereitung beginnen. Wenn sich dann etwas später die Türe öffnet und jemand von den so engagierten und motivierten freiwillig Mitarbeitenden uns freundschaftlich und strahlend begrüsst, dann erwärmt und erhellt sich auch die letzte Ecke in unserer Stube und beschwingt noch mehr.

So ergeht es uns vom Team tatsächlich – tagtäglich.



15.30 Uhr, wir öffnen den Treffpunkt und fast immer warten bereits die ersten Gäste, besonders an Sonntagen, wenn wir pünktlich um 10.30 Uhr aufschliessen. Gerne begrüssen wir jeden der Gäste persönlich und schätzen ihre Art, wie sie uns fast ausnahmslos mit viel Freundlichkeit begegnen.

Man kennt sich ja auch, wenn es nicht gerade ein neuer Gast ist. Da sind wirkliche Beziehungen entstanden in all den Stunden, in denen wir zusammen Stutzegg-Kultur gelebt haben. Beziehungen zwischen den Gästen und dem Team sowie den Freiwilligen, und noch viel wertvoller, weil mit Bestand über unsere Öffnungszeiten hinaus, Beziehungen unter den Gästen selber.

Nicht alle, aber viele unserer Gäste besuchen uns täglich, geniessen die über Jahre gewachsene Gemeinschaft. Einfach kommen, sich zu den anderen gesellen, sei es bei einem Kaffee oder Tee, sich austauschen, eine Stimme zu haben, aber auch stets ein Ohr für sein Gegenüber, Freud und Leid zu teilen, lachen, aber manchmal auch weinen, sich ab und zu streiten, aber auch wieder zu versöhnen. Oder einfach nur da sein, ruhig, für sich, aber trotzdem nicht alleine, sondern auch als Teil unserer Gemeinschaft.

Nebst vielen angeregten Gesprächen wird auch gerne gespielt, gejasst, gebastelt, man hilft sich gegenseitig bei einem Kreuzworträtsel oder liest etwas. Zusammen an einem Mittwoch ein von uns offeriertes Dessert geniessen, jeden Donnerstag die feinen Wähen, unsere traditionelle Suppe an Freitagen, an Samstagen ein stets variierendes Bistro-Menu und natürlich der gemeinsame Brunch in sonntäglichem Ambiente, all dies verschafft uns vom Team immer und immer wieder ein wertschätzendes Echo dankbarer Gäste. Es sind viele Momente, die Nähe schaffen, unsere Gemeinschaft täglich nähren.

**«Da sind wirklich gute Beziehungen entstanden in all den Stunden gemeinsamer Stutzegg-Kultur.»**



**«Momente, die Nähe schaffen, unsere Gemeinschaft täglich nähren.»**



So erleben wir vom Team viele nährnde Momente. Und diese bereiten durch das ganze Jahr hindurch Freude.

Sei es, wenn durch gemeinsames Kreieren von Masken auf die Fasnacht eingestimmt wird, zusammen Eier gefärbt werden oder die Gestaltung einer Osterkerze dem Osterbrunch Farbe verleiht. Oder Grillieren im Garten der St. Karli-Pfarrei, wo sich nach gemeinsamem Bräteln im Raum nebenan plötzlich ein 90 Jahre alter Gast mit einer Zwölfjährigen an einem Töggelikasten versucht. Da war unser Jahresausflug mit dem Schiff nach Beckenried, um direkt am See gemeinsam ein Menu und danach noch einen Spaziergang, einen Jass oder einfach etwas Gesellschaft zu genießen.

Einmal monatlich gönnen wir uns einen Film auf unserer Leinwand, es wird künstlerisch im Quartierwerkraum gewirkt, gemalt, Kerzen werden gezogen oder Seifen gegossen, auch Puppen genäht. Kleider können geflickt werden oder unsere kleine Werkstatt lädt ein etwas zu reparieren oder einfach, um kreativ zu sein.

Dass wir an Feiertagen geöffnet haben, erscheint besonders gewichtig. So hat es auch besonders gefreut, dank eines anonymen Spenders im Dezember mit 14 Gästen in den Genuss einer Operette im Stadttheater zu kommen, für die meisten Teilnehmenden ein einzigartiges Erlebnis, ein wunderschönes Weihnachtsgeschenk.

«Ohne euch hätte ich alleine Weihnachten gefeiert.»

Wenn Gäste sich mit Worten bedanken wie: «So schön, ohne euch hätte ich alleine daheim Weihnachten gefeiert.» Oder ein Gast während des Weihnachtssessen meinte: «Heute ist ja länger geöffnet, aber 1½ Stunden länger warten bis offen war, das war schlimm!» Worauf ein anderer Gast erwiderte: «Und nach den Feiertagen habt ihr zwei Tage geschlossen, das sind zwei Tage im Gefängnis daheim!»



Dann berührt dies sehr und beschwingt unsere Motivation wieder aufs Neue.

Und so liessen wir gerne in unserer bewährten Gemeinschaft wieder ein Jahr mit vielen bereichernden Begegnungen ausklingen und haben auf ein neues, bewegendes Jahr angestossen.

Das Leitungsteam bedankt sich bei allen Gönnerinnen und Gönnern für die so wichtigen Spendengelder, beim Vorstand für das Schaffen der Rahmenbedingungen, bei Ingrid Bang für das Bewältigen der Buchhaltung, bei allen freiwillig Mitarbeitenden für ihr unschätzbar wertvolles und beeindruckendes Engagement.

Und wir bedanken uns bei unseren Gästen, welche uns täglich mit ihrer grossen Wertschätzung begegnen und es mit ihren individuellen Persönlichkeiten warm sein lassen im Treffpunkt Stutzegg, unserer guten Stube.

Für das Team, Michael Merkle

«Vielen Dank - einfach  
an ALLE.»



## Das Stutzegg-Team: freiwillige Mitarbeitende, Angestellte und Vorstand



Hintere Reihe v.li.: Sepp Riedener (Vorstand), Jacqueline Keune (Vorstand), Josef Moser (Vorstand), Stefan Murmann (freiwillig), Ingrid Bang (Buchhaltung), Christine Brunner (Team), Markus Zahno (freiwillig)

Mittlere Reihe v.li.: Marie-Stephan Hofmann (freiwillig), Adelheid Stampfli (freiwillig), Michi Merkle (Team/Leiter ad interim), Flurina Calzaferri (Team), Margret Zimmermann (Team), Marcel Peterhans (freiwillig), Hans Sutter (Vorstand)

Vordere Reihe v.li.: Sr. Emma Fust (freiwillig), Sr. Anni Rohrer (freiwillig), Sr. Hedy-Maria Weber (Ehrenmitglied), Cécile Peterhans (freiwillig), Sr. Hedy Jossen (freiwillig)

Auf dem Foto fehlen: Sophie Burkhard, Kurt Bader, Paska Bee, Roswitha Heigold, Sr. Augusta Nyallampuzha, Sr. Monika Hächler, Dominika Notter, Karin Reinmüller, Barbara Ritter, Myriam Siegel, Francesca Unternährer, Mario Schranz, Anna-Lisa Schneeberger, Sr. Anita Meier

## Statistik

<b>freiwillige Mitarbeitende 2014</b>	27
Frauen	21
Männer	6
Jahresarbeitszeit	2541 Std.
Arbeitspensum	122.97%

<b>Vorstandsmitglieder 2014</b>	6
Frauen	3
Männer	3
Jahresarbeitszeit	338 Std.
Arbeitspensum	16.36%

**2879 Stunden  
Freiwilligenarbeit  
entsprechen einem  
Pensum von 139.33%  
zu je CHF 30.00/Std.  
(laut Benevol-Ansatz):  
CHF 86'370.00**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>	
<b>Öffnungstage</b>	<b>262</b>	<b>255</b>	
Besuche Männer	2'346	1'901	
Besuche Frauen	2'394	2'287	
Besuche Kinder	201	220	
Besuche einmalige Gäste	92	42	
Total Besuche	5'033	4'450	
Durchschnitt/Tag	19	17	
Mahlzeit: Gäste	1'664	1'093	
Mahlzeiten (Anlässe)	152	101	
Brunch: Gäste	695	639	
Brunch (Anlässe)	52	50	
<b>Aktivitäten Kreativität</b>	<b>Angebote: Gäste</b>	262	215
	Einheiten	88	75
<b>Aktivitäten Treffpunkt</b>	<b>Meditation: Gäste</b>	56	67
	Einheiten	22	28
	<b>Ausflüge/Anlässe: Gäste</b>	237	187
	Einheiten	17	15

## Jahresrechnung und Budget

Dank treuen Spenderinnen und Spendern, Stiftungen und den Trägerorganisationen konnte die Rechnung auch 2014 mit einem kleinen Einnahmenüberschuss abgeschlossen werden. Unsere Trägerorganisationen steuern mit 113'000 Franken wesentlich zum Betrieb bei. Zudem hat das Finanzdepartement des Kantons Luzern einen zugesagten Beitrag von 20'000 Franken überwiesen. Der weitaus grösste Ausgabenanteil im vergangenen Jahr betraf wie immer die Personalkosten.

Die Revisorin, Ginette Bättig, GIBU Treuhand GmbH, hat die Rechnung für das Jahr 2014 geprüft.



## Erfolgsrechnung

	01.01.2014 bis 31.12.2014	Budget 2014	Budget 2015
<b>AUFWAND</b>			
Personalaufwand	158'983.95	168'750.00	166'420.00
Allgemeine Kosten Mitarbeitende	3'338.10	5'000.00	5'000.00
Supervision/Weiterbildung	14'665.00	13'400.00	13'000.00
Mietkosten	14'160.55	14'200.00	14'200.00
Betriebskosten	3'978.30	6'500.00	21'000.00
Lebensmittelkosten	21'557.15	20'000.00	20'000.00
Aktivitäten Gäste	3'159.60	4'000.00	4'000.00
Material Handwerk/Kreativität	2'210.15	4'000.00	4'000.00
Verwaltungsaufwand	17'538.20	19'100.00	21'900.00
Übriger Aufwand	0.00	300.00	300.00
Finanzaufwand	565.10	500.00	500.00
Rückstellung Küche	13'500.00		
RST Einlage Ausflüge/Feizeit	4'000.00		
RST Einlage Kreativität	500.00		
<b>Total AUFWAND</b>	<b>258'156.10</b>	<b>255'750.00</b>	<b>270'320.00</b>
<b>ERTRAG</b>			
Spenden	245'225.84	191'000.00	220'000.00
Konsumationsbeiträge Gäste	11'638.20	10'000.00	10'000.00
Mieteinnahmen	620.00	1'000.00	0.00
Finanzertrag	1'018.61	1'000.00	1'000.00
<b>Total ERTRAG</b>	<b>258'502.65</b>	<b>203'000.00</b>	<b>231'000.00</b>
<b>Gewinn / Verlust</b>	<b>346.55</b>	<b>- 52'750.00</b>	<b>- 39'320.00</b>

## Bilanz

	31.12.2014	31.12.2013
<b>AKTIVEN</b>		
Flüssige Mittel	96'679.22	57'637.16
Finanzanlagen	307'374.80	326'875.40
Guthaben Verrechnungssteuern	348.05	310.20
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'542.00	2'264.20
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>405'944.07</b>	<b>387'086.96</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>405'944.07</b>	<b>387'086.96</b>
<b>PASSIVEN</b>		
Kreditoren	9'928.65	7'306.55
Passive Rechnungsabgrenzung		2'111.54
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>9'928.65</b>	<b>9'418.09</b>
Spez-fds Ausflüge/Freizeit	4'000.00	
Spez-fds Kreativität	500.00	
Fonds Defizitdeckung	291'169.05	291'169.05
Rückstellung Küche	13'500.00	
Rückstellung Gehälter	40'000.00	40'000.00
<b>Total zweckgebundenes Fondskapital</b>	<b>349'169.05</b>	<b>331'169.05</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>359'097.70</b>	<b>340'587.14</b>
<b>Vereinsvermögen</b>	<b>46'499.82</b>	<b>46'357.81</b>
Gewinn	346.55	142.01
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>46'846.37</b>	<b>46'499.82</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>405'944.07</b>	<b>387'086.96</b>



## Herzlichen Dank

Von Anfang an hat der Treffpunkt Stutzegg von der grosszügigen Zuwendung vieler Spenderinnen und Spender und von der ehrenamtlichen Arbeit vieler Freiwilliger gelebt. Es würde unser Haus ohne diese finanzielle und personelle Unterstützung über Jahre hinweg niemals geben. Darüber hinaus tragen auch viele gute Wünsche, Gedanken und Gebete den Treffpunkt mit. Gar nichts davon ist selbstverständlich und wir fühlen uns sehr beschenkt.

Wir danken Ihnen und Euch allen, die Sie einen Teil Ihres Geldes und die ihr einen Teil eurer Zeit mit uns teilt und damit erst möglich macht, dass Dutzende von Menschen jahrein und jahraus Gemeinschaft und Geborgenheit erfahren dürfen, die sie sonst nicht erfahren würden.

Danke von Herzen.

Vorstand und Team Stutzegg

**Danke von  
Herzen.**



Verein HOTEL DIEU  
Brambergstrasse 4a  
6004 Luzern

Treffpunkt Stutzegg  
Baselstrasse 75  
6003 Luzern

[www.stutzegg.ch](http://www.stutzegg.ch)

